Massauer Anzeiger

Beaugepreis: Bierteljahr 1,80 Df. ohne Bringerlobn. Erfcheint breimal : Dienstags, Donnerstags, Samstags.

Umtliches Organ

für die Stadt Raffau und für Bergnaffau-Scheuern. Bublifationsorgan für das Königl. Amtsgericht Naffau.

Mngeigenpreis: Die einfpaltige Borgiszeile 25 Bfg. Die Reflamegeite 70 Bfg.

Filialen in Bergnaffan-Schenern, Gulgbach, Obernhof, Attenhaufen, Schweighaufen, Somberg' Elifenhatte.

Telegramme : Buchbruckerei Raffaulahn.

Ferniprecheranichluß Rr. 24.

Mr. 130.

Buchbr. Beinr. Din = er, Raffau (Bahn).

Dienstag, 29. Oftober 1918.

Berantmortung: Beinrich Miller, Raffau (Babn). 41. Jahrg.

Großes Sauptquartier, 25. Oktober, Mimtlich.

Weftlicher Kriegsichauplag. Beeresgruppe Rronpring Rupprecht.

In Flandern bauern bie Rampfe an ber Lys-Rierberung an. den Sudweiteil von Deinze eindrang, wurde im Gegenstof wieder zurückgeworsen. Südben Gudweisteil von Deinze eindrang, wurde im Gegenstof wieder zurückgeworsen. Südbsilich von Deinze nahmen wir Teile des von den Franzosen über die Lys vorgeschodenen Brückenkopses. Deftlich von Bive Gelot schlugen wir einen sierken Angriff zwischen der Lys und der Schelde und an der Schelde Teilworstöße des Gegners zurück. Die Zerstötrung der Ortschaften an der Schelderiederung durch den Gegnet schreitet fort. Auch das Stadtianere von Tournai lag unter englischem Feuer. Die Abwanderung der Bevölkerung nach dem Osten nimmt zu. Destlich von Golesmes und Le Catcau sezte der Engländer seine große Teilangrisse sort und behnte sie nach Norden dis an die Schelde aus. Sablich der Schelde sind sie vor unseren Linien auf den Höhen östlich des Erailan-Baches gescheitert. Die gegen Le Quesnon gerichten Angrisse drangen dis zur Bahn nordöstlich und östlich von Le Quesnon vor. Bersuche des Feindes, wistlich von Le Quesnon vorbei in nördlicher Richtung durchzusschen, scheiterten an dem Angriss unserer von Sevmerts und Billers Polaus angelisten Truppen. Der in breiter Frant gegen den Mach von Morpal anstillemende aus angefesten Truppen. Der in breiter Front gegen den Bald von Morval anftilrmende Feind konnte im Bois du Nord und in Fontaine au Bois Fuß faffen, im übrigen wurde er westlich ber Strafe Englesontaine-Landreues noch hestigem Rampse jum Stehen gebracht. Die gestrigen Angriffe haben bem Feinde im ganzen einen Gesandegewinn von 800 bis 1000 Meter Tiefe gebracht. Größere Erfolge blieben ihm trop seines außerordentlichen Aröfteeinfages auch geftern verfagt,

An der Oise, zwischen Dise und Seere und westlich der Aisne zeitweilig Artillerie-kamps. An der Dise scheiterten Tellvorstöße des Gegners. Zwischen Dise und Serre wur-den starke Angrisse der Franzosen abgewiesen. Wo der Feind in unsere Linien eindrang, warsen wir ihn im Gegenstoß wieder zurikk. In den Abschnitten Bouziers ließ die Ge-sechtstätigkeit nach. Die Höhen östlich von Chestres wurden von bayerischer und württem-bergischer Besatung gegen erneute Angrisse des Feindes behauptet.

Secreogruppe Gallwig. Teilangriffe ber Amerikaner auf beiben Maasufern murben abgewiefen. Der Erfte Generalquartiermeifter: Lubendorff.

Gewaltiges erfolgreiches Ringen.

Großes Sauptquartier, 26, Oktober. (9(mtlich.) Weftlicher Rriegsichauplag

Ein gewaltiges bank glangenber Tapferkeit unferer Truppen erfolgreiches Ringen an vielen Stellen ber Front.

herresgruppe Kroupring Rupprecht. In der Lys-Niederung und zwischen Lys und Schelde brach der Feind nach heftigem Feuer zu starkem Angriff vor. Bom Nordflügel des Angriffs dis zu der von Kortrik auf Ondenaard führenden Bahn wiesen wir ihn vor unseren Linien ab. Hierdei haben sich das Garde-Insanterie-Regiment unter seinem Kommandeur Major Radolny an der Lys, die 40. fachfifche Infanterie-Divifion am Spitaals Bosiden und bas heffifche Regiment Rr. 40. sächsische Insanterie-Division am Spitaals Bosschen und das hessische Regiment Nr., 118 unter seinem Kommandeur v. Wegrauch an der Schelde besonders erfolgreich geschlagen. Nördlich der Schelde brachten wir den Feind nach anfänglichem Geländegewinn sehr dald zum Stehen. Die neue Linie zwischen Ingoorgem und Avelgen wurden gegen wiederholten Ansturm am Nachmittag behauptet. Auf dem Kampsselde hielt die seindliche Artillerie tagsüber die hinter der Front liegenden vom Kriege disher underührt gebliedenen Ortschaften unter Feuer. Jum großen Teil wurden sie zerstört. Die belgische Bewölkerung dat schwere Berluste an Toten und Berwundeten erlitten. Südlich von Tamars warsen die wird den hen Feind durch umfassend angesetzten Gegenangriff in seine Ausgangsstellung zurück. Südwestlich von Le Duesnoy und nordwestlich von Landrecies scheiterten seine Anzeise nor unseren Linten. griffe por unferen Linten.

heeresgruppe Denticher Kronpring.

Bwischen Dise und Alisne großer einheitlicher Angriss er Franzosen auf mehr als 60 Kilometer breiter Front. Den Gerre- und Souche-Abschnitt juchte er unter Aussparung der von Natur aus starken Geländeabschnitte zu gewinnen. Imischen Dise nud Gerre vorbrechende Angrisse scheiten wor unseren Linten. Am Nachmittag saßte der Feind in Billers le See und auf der Höhe östlich dieses Ortes Kuß. An der übrigen Front wurde er auch am Nachmittag abgewiesen und erlitt in unserem Feuer schwere Berlusse. Am Gerre-Abschnitt konnte der Feind nur bei Montiers und Froitmond, dei Besles und Pierrepont unsere Linte erreichen. Die Truppen des Generals Freiherr von Littwiz nahmen in einheitlichem Gegenangriss zwischen Besles und Pierrepont ihre alte Stellungen wieder. An der übrigen Front hat unser Besles und Pierrepont ihre alte Stellungen wieder. An der übrigen Front hat unser Genera den Feind am Ueberschreiten der Abschricken. Bestlich der Alsne waren die Angrisse des Gegners von starken Panzerwagengeschwader beglettet. Sie sind östlich von Sisonne und beiderseits von La Seine — hier troß siedenmaligen Ansturms — völlig gescheitert. Bor der westlich Bagnoge kämpsenden 4. Garde-Insandigen Ansturms — völlig gescheitert. Bor der westlich Bagnoge kämpsenden 4. Garde-Insandigen Ansturms — völlig gescheitert. Bor der westlich Bagnoge kämpsenden 4. Garde-Insandigen Batterie 10 Panzerwagen vernichtet. Auf den Höhen westlich der Jeden Krästeinsages konnte der Feind hier von seiner Einbruchsstelle im Sachsenwalde (nordwestlich von Feind) keinerlei Borteile erzielen. Nur Teile unserer vorderen Linten blieden in seiner Handly vorübergehend auf das nördliche Aisne-User vorstieß, wurde im Gegenstoß wieder über den Fluß zurückgeworsen. Teilangrisse des Gegners drückten unsere Posten auf dem Kordrand der Höhen von Erandpre zurück, im übrigen wurden sie abgewiesen. Bwifchen Dife und Alisne großer einheitlicher Angriff ber Frangofen auf mehr als

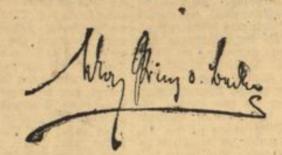
mutben fie abgewiefen.

Seeresgruppe v. Gallwig. Beiberfeits ber Maas blied die Gesechtstätigkeit auf Störungsseuer und kleinere In- fanteriegesechte beschränkt. Auf bem öftlichen Fluguser fauberten sachsische Rompagnien ein aus ben letten Rampfen juruchgebliebenes Amerikanerneft,

heeresgruppe herzog Albrecht. Sublich ber Gelle machten wir bei erfolgreichen Unternehmungen Befangene. Der Eifte Beneralquartiermeifter Lubenborff.

Reichskangler Bring Mag von Baben über bie

Die neunte Kriegsanleihe muß ben un= gebrochenen Gelbsterhaltungswillen bes deutiden Bolles jum Ausbruck bringen.



t es denn noch zwect,

besteht denn heute noch eine Notwendigkeit, Kriegsanleihe zu zeichnen?

Darauf gibt es nur eine Antwort:

Ber will, daß es zum Frieden kommt, der zeichne nach feinem beffen Bermögen. Und wer will, daß der Frieden möglichst gut wird, der zeichne erst recht Kriegsanleihe.

Ein großer Erfolg der Kriegsanleihe wird im Innern des Landes das Bertrauen befestigen, nach außen unfer Aln: feben erhöben, und die hoffnungen der Feinde auf einen finanziellen Bujammenbruch Deutschlands widerlegen,

dem Reich die Mittel zur Fortführung des Kampfes, falls es notwendig werden follte, gewähren, und für den gall, daß es gum Frieden fommt, die leberführung unferer wirt-Schaftlichen Berhältniffe auf den Friedensfuß erleichtern.

Dach langer gelpannier Erwartung ift enblich ber Wortlaut unierer Antwort an Willon be- Die Frage bes Braffdenten, mit mem er fanntgegeben worben. Die Antwort ift bon und die gegen Deutschland verbfindeten Rebem Beftreben biftiert, bie Berbanblungen nicht gum Abbruch gelangen gu laffen und wenn irgend möglich, ichnellftens gum Grieben gu gelangen. Diejes Befireben geint fich fo offenfundig, bag ein wirflich bem Frieben geneigter und auf eine neue Mechisordnung ber Staaten abgielenber Wegner bie ehrlich entgegengeftredte Sand ergreifen und ben Rrieg in turger Grift beenbigen mifte. Die Rote laufet folgender-

Die beutiche Regierung ift bei ber Annahme bes Borichlage gur Raumung ber befesten Gebiete babon ausgegangen, bah bas Beriahren bei biefer Maumung und bie Bedingungen bes BBaffenftillftanbes ber Beuteilung militoriidier Matgeber gu fiberiaffen feien, und bag bas gegenmartige Rrafteverhaltnis an ben Fronten ben Abmadungen gugrunde gu legen ift, bie es fichern und berbfirgen. Die beutiche Degierung gibt bem Brafibenten anbeim aur Megelung ber Gingelbeiten eine Belegenheit gu fcaffen. Ste bertraut baraut, bag ber Brafibent ber Bereinigten Staaten feine Forberung antbeiben wird, die mit ber Etre bes bentichen Bolles und mit ber Unbahnung eines Friebens ber Gerechtigfeit unvereinbar fein wurde.

Die beutiche Megierung legt Bermahrung ein egen ben Borwurf ungefesticher und unmenich. licher Sandlungen, ber gegen bie beutiden Land. und Seeftreitfraite und bamit gegen bas beutiche Bolt erhoben wird.

Berfibrungen merben gur Dedung eines Madjuges immer notwenbig fein und find infoweit vollferrechtlich geilattet. Die beutiden Eruppen- baben bie ftrengfte Weitung, bas Bribateigenium gu iconen und fur bie Benollerung nach Rraften gu forgen. 2Bo trob-bem Musichreitungen bortommen, werden die Digen beftraft.

bentiche Regierung bestreitet auch, bas utiche Marine bei Berfentung bon Schiffen Menungeboote nebft ihren Infaffen abfichtlich bernichtet hat.

Die beutiche Megierung ichlagt bor, in allen biefen Buntien ben Cachverhalt burch neutrale Rommilfionen aufflaren gu laffen.

Um alles gu berhftien, was bas Friebens-wert erichweren tonnte, find auf Beranlaffung ber beuischen Regierung an familiche Unterfeebootfommanbanten Beiehle ergangen, bie eine Torpebierung bon Baffagierichiffen ausichließen, mobet jeboch aus tedmiichen Granben eine Gewahr nicht übernommen werben fann, bag biefer Befehl jebes in Gee befindliche Unterfeeboot

bor feiner Radtehr erreicht. 218 grundlegenbe Bebingung ffir ben Frieben begeichnet ber Brafibent bie Befeitigung feber auf Billiter beruhenben Dacht, bie für untontrolliert und aus eigenem Belieben ben Frieben ber Beit ftoren fann. Darauf ani-wortet bie beutiche Regierung: Im Deutichen Reich fiand ber Bollsvertreiung ein" Cinfing auf bie Bilbung ber Regierung bisher nicht gu. Die Beriuffung fab bei ber Enticheibung fiber Rrieg und Frieben eine Mitwirfung ber Boltsberfretung nicht bor. In biefen Berhaltniffen ift ein grundlegenber Wanbel eingetreten. Die neue Regierung ift in volliger Abereinstimmung mit ben Banichen ber aus bem gleichen, allgemeinen, gebeimen und bireften Wahlrecht berborgegangenen Bolfsvertretung gebilbet. Die Suhrer ber großen Barteien bes Reichstages geboren gu ihren Mitgliebern. Huch funftig tann feine Regierung ibr Mimt aufreten ober meiter. führen, ohne bas Bertrauen ber Dehrheit bes Reichstages gu befigen. Die Berantwortung bes Reichatanglere gegenüber ber Boltevertreiung wird gejeglich ausgebaut und fichergefiellt. Die erfte Zat ber neuen Meglerung ift gemejen, bem Reichstag ein Geiet vorzulegen, burch bas bie Berfaffung bes Reiches babin geanbert wirb, bag gur Enticheibung über Rrieg und Grieben Buftimmung ber Boltebertreiung erforber-

Die Gemabr fur bie Dauer bes neuen Spitems ruht aber nicht nur in ben gejehlichen | bor ber dampienben Rarioffelichuffel Beirachtungen

und beren energiiche Wortiührung forbert.

gierungen es au fun baben, wirb fomit ffar und ungweidentig babin beantwortet, bag bas Friebens- und 2Baffenfullftanbeangebot ausgeht bon einer Megierung, die frei bon febem willfürlichen und unverantwortlichen Ginflug, getragen wird bon ber Buftimmung ber fibermaltigenben Mehrheit bes bentichen Bolfes.

Die Gefahren des Bolichemismus.

In feiner Bebeutung als geiftbewegenbe Rratt und ale Moffenericheinung frat ber rmiliche Morimolismus eigentlich erft im Jahre 1917 auf. Da bie Rachrichten über bie Tarigneuen rabifalen Stromung nur iparlich und witeripruchovoll floffen, tonnte Befteuropa bon ihr fein tiares Bilb geminnen. Man bermutete im ollgemeinen, bag Maximalismus eine Art Anarchiemus iei, aber bie Ent-widlung ber innerruffichen guftande bat gezeigt, bag er einen ultrarabifalen Cogialismus gur Grundlage bat. Der Lehre bes Anarchismus, bie ben fiaatlichen Bwang permirit und nur freiwillige Unterordnung gelten lagt, ficht ber Blagimalismus, ber bie Diffaint bes Broletariais verlangt, fremb unb feindlich gegenftber. Gbenfo meit entfernt ift er aber auch bon bem pringipiellen Standpunft ber Sogialbemofratie, bie eine affmahliche Aberinhrung ber beutigen tapitaliftifchen Birtichaite. weije in die fogialiftiiche Produttion und bie Bolfsberrichaft ftatt ber Riaffenberricaft erftrebt; ber Maximalismus bertritt namlich bie reine Rlaffenberrichaft, namlich bie Berrichaft ber Inbuftriegrbeiter und ber befiglofen Bauern.

In ber zweiten Bhafe ber ruffichen Bepolutionegeichichte gelang es bem Magimalismus, bas Staateruber in bie Sand gu befommen. Unter bem Cous bes Waffenfillftanbes von Breit-Litowit begann er dann feine "Rulturmiffion" gu erifillen. Der Bargerfrieg war in Ruffand Die erfte Folge. Gine nicht gut überfebenbe Batt von Gemalitaten und Morben, bon Raub, Diebftahl und Blanberung wirb täglich unter ber proletariiden Diftatur begangen. Das auch in Deuischland nicht unbefannte Regierungsmitglied Rabet hat ernfthaft ben Borfchlag gemacht, ben "Bourgeois" planmagig ausgurotten.

Aber feben wir bon biefen Greueln ab: wie mußten und muffen fich bie inneren politiichen und wirticialitlichen Buftanbe in Mugland geftalten, nachbem ber Bolichemismus bie Brundlagen ber bieberigen Wirtichafts. und Bermaltungsweise bollig gerfiort, aber noch feine Schrifte jum Renaufbauen wieber unfernommen bat. Die Diffiatur bes Broletariats bat auf biefem Gebiete bie vollige Anarchte geichaffen. Die Fabriten fieben ftill ober arbeiten, falls fie gwangsweise bom Staate in Tatigfeit gehalten merben, intolge mabnwigig bober Bobne bei einer Arbeitszeit bon nur wenigen Stunden mit einer auf die Dauer unmöglichen Unterbilang. Die Felbarbeit ruht auch gum großten Teil, und bei ber allgemeinen Unficherheit bes gejamten Lebens balt ber fowielo argmobniiche ruffiche Bauer feine Erzeugniffe gurud. Das Transportwefen liegt gang im argen, die Gilenbahnen leiben unter bem Mangel an Berional, an Rohlen und Wagen und Lotomotiven, Die Folgen biefer Dinfinande, Die burch die Ord-nungslofigfeit ber Bermaltung und burch eine magloje Rorruption noch erhöht werben, find fur bie Boltegelambeit bon meiteftreichenber, vielleicht von ichredlichfter Bedeutung : Dunger und Ralie bedroben im tommenben Binier nementlich die Grogifabte, und bie natürlichen Abwehrmittel biefer beiben bojen Feinbe finb größtenteils willtatlich gerfiort und forigeworfen.

Der Winter 1918/19 wird für bas ruffiche Bolt eine barte Brufung fein. In Deutschlanb aber merben jene Rreife, Die mit bem Bolichemismus liebaugeln, in ber geheigten Stube und Burgicalten, fonbern auch in bem unerichtiter. barüber anftellen tonnen, was angenehmer und rat für bie Muteliteiermart babe einen Beigitteter befimmten Graebnis geftihrt.

Deutschlands Antwort an Wilfon. | licen Billen bes beutichen Bolles, bas in feiner | empfehlenswerter ift : Sungeriod und Erfrieren | gefaut, in bem es beifet, nationale und wirtgroßen Debibeit binter biefen Reformen fieht unter ber Dittatur bes Marimaliemine ober bie aligemobnie, geregelie Oronung und Berlorming. Stantes weiter berbfirmt

Politische Rundschau. Beneichland.

* Der Meidistangler empfing bas Brafibium ber litquiichen Tarbba, bas ihm bie Waniche bes litaunden Bolles für bie Reugeftaltung bes litaniiden Staates borfrug. Bring Mar bon Baben machte ben herren fiber bie Mulfaffung ber beutiden Regierung tolgenbe Mitteilung: Dos Deutiche Reich will bem litaufichen Boite felbit bie Regelung feiner Beriaffung und feiner Begiebungen au ben Rachbarvottern fiberlaffen. Gbenfo tit beabfichtigt, die geletigebenbe Gewalt einer eigenen litaulichen Regierung ju übertragen. Die von ber beniichen Regierung verheißene Umwandlung ber Militar. in eine Bivilpermaliung ift bereits in die Wege geleitet. Die beutiche Bivilbermaltung wird nur bie vollgiebende Gewalt io lange ausaben, bis bie litauiiche Regierung

in ber Lage ift, fie felbft ju fibernehmen. Die Reichsleitung ift bereit, ben vielfachen aus bem

und Berfehremittel einstweilen im Lande gu be-

Der Generalgouverneur bon Belgien, Generaloberft Freiherr b. Waltenhausen, bat aften Belgiern und Angehörigen neufraler Staaten, Die von beutiden Militargerichten ober Militarbejehlshabern im Gebiet bes Der Borfigenbe Gnah Bell fante, Die Bebin-Generalgouvernements gu Freiheiteftrafen berurteilt worben find und ihre Girafe gurgeit in Belgien verbitgen, ben Deft ber Strate im Enabenwege erlaifen. Ausgeichloffen find Diefenigen, welche wegen gemeiner Ber-brechen verurteilt find. Der Generalgouverneur hat weiter beitimmt, bag biejenigen Belgier und Angebotigen neutraler Staaten, gegen Die im mituarpolizeilichen Beriahren Freibeiteentgiebung verfügt worden ift und bie fich gurgeit in Belgien ober Deutichland in Lagern befinden,

reigelaffen merben. * Der Unterftantelefretar im Reichearbeiteamt Giesberts, früher Arbeiteriefreiar ber driftlichen Gewertichaften, bielt in Frantfurt a. Dt. einen Borirag. Rach feiner Meinung wird ber bon ber Bolteregierung eingeleitete Griebens. ichritt gum Biele gelangen. Jeben-lalls feien bie bier und bort icon auffanchenben Aufruje und Musichuffe gur nationalen Berteidigung berirabt. Gollte bie Megierung genotigt fein, einen Upvell gum letten Berteidigungefampi an bas Bolt gu richten, fo zweille er weder baran, bag biefer Bufent begeifterten Biberball finden werbe, noch baran, bag ein leutes Aufgebot unferer Rraft ben Siegesgug ber Feinde hemmen marbe. inneren Reformen wurden nicht nur beibehalten, fonbern ftanbig ausgebaut merben.

Ofterreich-Ungarn.

* Die Regierung war bon ber Form unb bem Inhalt ber Untwort Bilions gleich. manig überraicht. Alle Radrichten, bie aus bem neutralen Ausland lowohl wie auf bem Bege fiber bie ichwebiiche Gefanbtichaft in Wien an bas Minifterium bes Augern gelangt maten, liegen erwarfen, bag Bilion ber Bertrummerung Ofterreich-Ungarus nicht guftimmen merbe. Trop biejer Wendung ber Dinge wird die Regierung im beriobnlichen Ginne antworten, und zwar eima in ben folgenben Richtlinien: Durch bas Manifest bom 18. Oftober fei vieles bon bem, was Willon anstrebe, bereits angebahnt, bie Bilbung ber unab-bungigen Staaten fei im Gange. Die Regierung ichlage baber bor, baß bas Wafbingtoner Rabinett, nachbem die Gemabr beftebe, bag ben biterreichtich . ungarifchen Gingelftanten bolle Greibeit ber nationalen Ausgestaltung bis gur Gelbifanbigleit gegeben jet, weiteres Blutftillitandeverbandlungen einfrete.

icaillide Granbe ichwermiegenber Art machten es unmöglich, bag bie Deunchöfterreicher bem Die Frage bes Brafidenten, mit mem er wie fie auch bie innere Mengeftaliung unjetes Borichlage bes Bunbesftaates guftimmen. Ihnen muffe bas'elbe Recht nach Buigmmenichlus mit ibren auferdierreichifen Bolfsgenoffen guertannt werben wie Bolen. Der mittelfteirifce Bollerat richtet baber an die beutichen Abgeordneten bie Aufforberung, in ber Rationalberfammlung und burch lie bei ben Friedensberhandlungen ben Unidlug aller beutiden Teile Diterreichs an bas. Dentiche Reich mit unerichliterlichem Grufte und Rachbrud gu

*Die parlamentatifde Rommillion bes fabflowliden Rlubs beidlog, ber Bollverfammlung bes Riubs nachftebenben Unirag borgulegen: Das Manifeit, betreffent bie Foberalifierung Diterreiche, tann eine Anberung ber Saltung bes inbilamiiden Rlubs nicht berbeiführen, ber unverrfidbar an bem Sufammenfolug aller Glowenen, Rroaten und Gerben in einem fouveranen Staat festhalt."

England.

*In ber Gfferhalle in London fand eine ffart beinchte Beriammfung ftatt, bie bas Band. bomne-Romitee einberufen batte. Die Berfamm. lung nabm einstimmig eine Entschliefjung an, Lande geauberten Bumiden entiprechend, Trupben bie belagt, es fei im Intereffe Englands, einen ehrenvollen Frieden auf Grund ber von Bilfon vorgeichlagenen und bon Deutichfand angenommenen Bebingungen ju ichliegen. Es fei gu boffen, baß ein Baffenftillftanb, ber angemeffene Bfirg. ichaften borfebe, ichleunigft bereinbart merbe. gungen Bilions liegen Spielraum far Berbanblangen. Gin Frieden auf Grund bon Berbanblungen fei bas, mas fie immer erftrebt

Schweig.

* Die ichweigeriiche Breffe beröffentlicht eine Melbung, bie beiagt, bay General Dias nicht mehr Obertommanbierenber ber italieniichen Armee fet. Geit langerer Beit bestanben Uneinigfeiten gwifden Diag und Foch, ber vergeblich eine Offenlive an ber italientichen Front verlangt hatte. Die Allierten icheinen barauibin bie Guilaffung von Diag und feine Griebung burch ben Dergog bon Mofta verlangt gu haben.

Muhland.

*Die britifche Regierung hat bon Wilion bie Abigrift bes inrtifchen Baffenftillftanbsangebots erhalten und beichloffen, von ber türfiiden Regierung bie bebingung floje Abergabe des heeres als Borbedingung bes Waffenftillftanbes gu verlangen, beffen nahere Musffihrung General Allemben feftgufepen batte.

"In ber letten Gigung bes Bentral. bollftredungeausiduffes ber Bolletommiffare ift auf Antrag Troplis ber Belchluß gur Biederheritellung ber bernichteten ruifi. ich en Blotte gefaht morben. Ge foll gunachit mit ber Inftanblebung ber beichabi ten Schiffe auf ber Wolna begonnen werben. Die Sowiet-Regierung hat ju biefem Zwed einen Rredit bon 30 Millionen Rubel bewilligt.

Von Nah und fern.

Münchener ftabtifches Rotgelb. Die ftabtiichen Roepericaten in Munden haben beichloffen, ein flabtiiches Rotftandsgelb im Betrage von 10 Millionen Mait in Scheinen gu 5 und 10 Mart andaugeben. Die Derftellunge. toften und bas Rifito merben bon ber Reichs-bant gur Salfie geiragen. Die Umlaufszeit wurde bis gum 1. Februar 1919 in Ausficht

ExplosionStataftrophe in einer Dafchineufabrit. Bei einer Explofion in ber Berlin. Anhaltiiden Maidinenfabeit Deffan find fiebaig Berjonen getotet und füntgig ichwer ober leichter verleit morben. Es ift jedoch nicht aus-geichloffen, daß biefe gablen fich noch um einige Opier erhoben werben. Die Ermitte-* Die Biotier meiben aus Eras, ber Boift. lungen über bie Entitehungeminde haben gu

Der fallche Rembrandt.

Roman von &. M. Geißler.

Georg bagenen glaubte Cora felbftlos an fieben. Gie mabr ihm bas 3beal, bas er fie es heraustelen tonne. wahrend feines harten Bebens im abnenben, fehnenben Bergen getragen und bas nun auf einmal bor ibn gelrefen mar mit ber fibermalitioenben Mocht ber herrlichen Birflichfelt, bie roch biel faufenbmat ichiner ift als unfere Monften Traume. Und nun fam wieber bas Schichal und machte feine Soffnungen gunichte. Bat's nicht genug, bag er bem Bruber feine tinffleriiche Celbilanbigteit geopjert hatte, baft er ein Spezialift im Ropieren geworben mar - mußte ber Bruber nun auch amifchen ibn und feine erfte reine fiefe Biebe freten? Und tonnte Cora wirtlich fo blind fein, nicht ben, Unferichied gu erfennen, ber amiichen ben Empfindungen beiber Briber obmaltete ? Ober ichmeichelte es vielleicht par ibrer Gitelfeit. hoppelt geliebt au werben? Und hatte er ein Brecht, bem Bruber gu gurnen, bag er berfelben Macht verfiel, bie ihn in feften Banben bielt ? Bar's nicht wieber nur fein Berbanquis, baft er biefes manbervolle Beis finben und gleiche fam bem Bruber guführen mußte ? Mit folden Gebanten belaben, iah Georg ibm gegenfliber "Na, herr Meher, wie gehib? Wir haben bei ben Mahlgeiten, bie jest entweber fill ober im lange nicht gesehen. Der Aite lachelle in gereigter Stimmung eingenommens wurden, fiberlegen. "An mit liege's nicht, benn ich bin ober ftanb in ber verichloffenen Bertitatt per bem großen Bilbe, von bein ihm Rfirbach nefagt hatte, dag es eine Aberraichung fein jolle.

finn die Arbeit bellig und wert. 2M' feine man icon gramlieren - jur Berlobung bings felten bier, und ich wollte boch fo gert Liebe gu ihr, all' fein hoffen, Sehnen, Rampien ober ear gur Sochzeit?" und Bergichten wollte er in bleies Bert bineintragen, und es bann mit bem Schleier ber altertumlichen Maimeife bededen, to das nur

Rach reiflicher Aberlegung und mebrfachen Beiprechangen mit herrn Rurbach batte Georg entigloffen, ein boppeltes Bruftind ju malen. An einen Greis schmiegte fich eine Jungfrau, auf die er nit liebenden Bliden ichaute. Aus feinen alten Stigenbachern hatte er fich bie Röpse gebolt; und nun ihhre er bas Gemalbe mit bem feften Gmijchirfe aus, ein Meifterfind au ichaffen. Er traf gwar ben Don bes Membranbtiden Bellbunfels auf Grund feiner lengfibrigen Stubien fait inflinffin, aber bennoch beluchte er gelegentlich bie Galerie, um feinen Blid immer wieder gu ichliffen und wondolich noch einen bieber unberchiefen feinen Bag in den Bilbern Blembranbis zu entbeden.

Mis er-fich eines Tages wieber biefer ichari einbringenben Betrachtung bingab, naberte fich tom ber alte Galeriediener Mener und fentie burch levies Suiteln teine Animerfiamleit auf Georg bot ihm freundlich bie Sand:

ieben Tag bier - - aber Sie, herr Benben, haben fich recht felten gemacht in leyler Beit. Es if o't nach Ihnen gefrant morden, aber Dand Siderlich für Cora felbft. Und barum war niemand wugte was Bechtes gu jagen. Darf

Georg ifibite, wie ibm bas Blut au Ropfe ftieg. Doch jagie er fich ichnell und antwortete lamendt , Wie fommen Sie auf die en Ge-danken? Seb ich jo aus, als ob ich noch heiraten könnie?"

Ma, warum benn nicht? Gin Bere in ben besten Jahren - und fo eine icone, reiche Dame -, 32, fa, ich babe Gie beibe gweimal burch uniere Galerie manbeln feben und mir babel gebacht: ein ftattliches Baar! fucte Gie Berr Biliert einige Dale bier und wunderte fich febr, Sie nicht zu treffen. Ra und wie ien ihm die Daine beichrieb, Da nichte er und fagte, es mare gut und man burfe Sie micht fibren."

Der freundliche Bert blingelte bem Mafer veriomist gu und mar febr verdust, als biefer tom einige Worte fiber bimmes Gerebef gurief und mir ber Biefe eines Bertimmten ichnell an ihm bornberichritt.

Jut Borgimmer, wo in einem Glaseinbau ber Gefreiar faß, flieft Georg auf ben Direttor ber Galerie, Beheimrat Bolintann. Gern mare er bem Runfigelehmen, ber itin bisher bumee bon oben berab behandelt baite, ausgewichen, und er fiberlegte fcon, ob er micht nimfebren und duch einen unberen Musgang bas Gebande perlagen folle. Doch ha balle ibm ber auf bie Stafe binaustrat, wogten in feinem Gruse an ibm porabergeben mollie, trat ifim feinem Berfebr mit Marbach und Cora, barer Wollmann entgegen und bot ibm freundlich bie mar nicht ju gweifeln. Und man hatte aus ibm

"Run, lieber Meifter, Gie machen fich neues. macht. Er glubte vor Berlegenheit bei bieje

mir bon Ihrem Gefreugigten ergablt, intereffiere mich lebhaft baiftr, wirtlich augerorbentlich febhaft - und wenn Gie bamit fo weit find, fo bitte ich um Nachricht, ich tomme bann mal qu Ihnen und ichaue mir's an."

"In gatig, herr Gebeimrat!" Butle febr, nur meine Blicht, 36 tann min ja nicht to ausgiebig, wie ich's mobl mochte, bem Chaffen unierer einheimiichen Ranftler widmen - Sie wiffen, bie Radflicht auf ben Charatter und bie Bollftanbigfeit unfer Galerie legt mir femeralide Beideanfungen auf, und bie Mittel für Antaufe find fnapp. Aber besbalb bin ich boch nicht fo gang ber Auslanderel berfallen, wie manche Leute bon mir behaupten; nein, ich nehme regen Unteil an bem Schaffen ber hiefigen Runftler und an bem Ihren. Gie barfen mir's glauben."

Der Geheimrat ftodle. Da ihn aus Georgs ehrlichen Augen ein Blid fragenben Gritaunens traf, fo unterbrach er feinen Rebeflug, rauiperte fich berlegen und fagte in vermunbertem

"Alfo es bleibt babei, Gie geben mir Rad. - Mut Bieberleben !"

Georg verbeugte fich und ging. Bahrend er mechanisch bie breite Treppe binabilieg und Ropie felifame Gebanten. Man iprach boe Die Choleraerfrantungen in Berlin und Umgegend find iamtlich erfoiden. Im gangen banbelt es fich um 19 Erfrantungen, von benen 15 toblich geenbigt und vier in Genefung fibergegangen find, fowie um 8 Bagiffentrager. Bon ben Grfrantungen entfallen 17 und bon ben Bagillehtragern einer auf Berlin : 2 Gefranfungen und 2 Bauffentrager famen auf einem Rabn auf bem Raifer-Bifbelm-Ranal bei Marienwerber, Mreis Dieberbarnim, bor.

Schiffsunglud in ber Offee. Der Dampier "Cabeburg" ift in ber Nabe ber Norbeinfabrt bes Rigaliden Meerbuiens auf eine treibende Mine geraten und ftart beichabigt worben. Der Dampier tonnte feboch in Repal eingebracht werben, ba bie Schotten bon einzelnen Abteilungen bicht bielten. Rach ber bisber vorliegenben Melbung find eima 100 Meniden bei bem Unglift umgefommen. Dampier gehort ber Damburg-Amerita-Linie.

Bufammenftoft gwifden D.Bug und Griben ift ein D-Sug mit einer Lolomotive aufammengestohen. Der Padmagen und ber erfte Wagen bes D-Zuges idioben fich ineinanber. Gin Gifenbahnbeamter murbe getotet, neun berlebt. - Bwiiden Aheine und Quadenbrud fliegen zwei Caterange guiammen. Beibe Bug-führer wurden geibtet, 19 Wonen gerfrummert.

Warum die Ligarren fo tener find, Es ift ein offenes Gebeimnis, bag bie unerhort hoben Breife inr Bigarren auf bie Folgen bes Rettenhandels und bas Treiben ber Schleich-handler gurudgnichten find. Jeht find wieber große Bigarrenichiebnngen entbedt worben. Auf Beranloffung ber Mandener Bolizei murben große Schleichienbungen von Bigarren in Dangig und Boien beichlagnahmt, bie im Rettenhandel nach Bolen verichoben merben follten. Ge breht fich um Werte von mehreren 100 000 Mart. Berichtebene Berionen murben

Berlobung im öfferreichifdien Raiferhaufe. Wie verlaufet, freht bie Berlobung ber Muritin Cofie von Sobenberg, ber einzigen Tochter bes ermorbeten Grabergogs Rtung Ferdinand, mit bem Bringen Rene von Barma, einem Bruder ber Raiferin Bila, bevor. Die Burftin Dobenberg ift 18 Jahre, Bring Barma 24 Jahre alt.

Echliefjung ber Biener Theater wegen ber Grippe. Blie aus Bien gemeldet wird, find bort bie Rinos geichloffen morben unb follen megen ber bebroblichen Art und ber Ausbreitung ber Grippe auch idmiliche Theater. bis auf weiteres geichloffen bleiben.

Gifenbahntataftrophen im Alnefand. Ein Wiener Schnellgun juhr beim Ginjahrtfignal in Rapfenberg auf einen borbeifahrenben Gifterzug, woburch bie rudwärtigen Wagen entgleiften. Die Lofomotive eines eben aus ber Station ausfahrenden Berionenguges murbe umgeworfen. Bon bem Schnellgug murben ber Dienftmagen, ein Salonwagen und ber Gebad. wogen gerfrummert und gerieten in Brand. Bom Bugperional ber brei Buge wurden mehrere Berionen verlett. Unter ben Baffagieren find fünigehn Tote und fünigig Berlehte gegablt. Mit ber Strede Marieille-Baris fand ein Sufanimenflog von gibei Gienbahngugen flatt. Drei überfullte Bagen 3. Alaffe wurden gerfrimmert. Es gab 80 Tote und mehr als 100 Bermundete.

Der Bullan-Muebruch auf Jeland beruriacht ben Bewohnern ichmeien ba bei med felnbem Winbe ber Aldenregen au weile Sueden gefollen ift und Die Grmefiden bebedt, io bag bie Schafberben gum Binter obne Futter fein twerben, Das Raturicampiel bes Ausbruche wird als unbefcreiblich icon

Morwegen ohne Argneimittel. ,Morgenbladet' teilt mit, daß Morwegen nut 120 000 Liter Spiritus Borrat hat. Mouatlich werben 30 000 eiler gu Ergneigweden verarbeitet, to bag bas Bund, bas leibit teinen Spiritus brennt, por

beiden Den Can einer ber Antieren, Die ben i troein ein Callie gebalten merben, weil fich ju verhalten und bor affem wie er bas Gebot ! Schaben an.

Erlofchen ber Cholergerfrankungen. | Rangl bon Cebenico ichuten, bat ein geifted. | im Munde eine große Ansammlung von Salten | ber Schonung mit bem nicht weniger wichtigen geftorter Mairoje, nachdem er burch Gewehr-ichaffe feine nachte Umgebung bebroht und ver-fagt hatte, ein Schnellieuergelchut in Zatigleit geicht und bamit eine grobere Anjahl von Schiffen auf bie Umgebung und bie Stadt Cebenico abgefenert. Der Cachichaben ift gebagegen ift ber Tob eines Matrofen unb bie Berletung eines Infanteriffen und einer Frau au beflagen. Der Mairofe wurde feftgenommen, bevor es ihm gelang, weiteren Schaben au ftiften.

Erkältungsaberglaube.

Seltfame Mittel gegen Ratarrh. Be baufiger eine Rrantheit ift, befto mehr beidatigt fich begreiflid erweise auch bie Bolles mediam mit ihrer Bebanblung. Die mertwarbigfien Dinge marben mobl guiege tommen, aus einigen weiteren Mitteilungen hervor.

beren man fich entlebigen maffe, vollziehe. Rach einiger Beit maiche man bann bie Blatter an bem Stod in reinem Baffer aus und wieberhole bas Berfahren. Benn man bas etwa eine halbe Stunde lang geian hat und bann brei bis vier Tage bintereinanber brei- bis viermal taglich bas Berfahren wieberholt, wird man ben Reigerh tos fein. Gelbft wenn biefer Raigeber mit feinem Borichlage recht haben follte, wirb es fich vielleicht mander fiberlegen wollen, ob er auf bieje etwas unbequeme Beife einen Raturry in brei bis vier Tagen ober ohne jede Bebandlung und nur buich Beofachtung ber nötigen Borficht gegen Berichlimmerung in vielleicht acht Tagen los werben will.

Daß bie einzelnen Beute und fogar bie Argte fiber bie Eniftehung und Beilung von Volkswirtschaftliches.

Erforbernis ber Abbartung au vereinigen babe.

1% Mission Angung für entlassen Krieger. Die Reichsbelleibungsftelle bat einen Berforgungsplan bekannt gegeben, wonach 750 000 Angung und 250 000 Mantel ans getragenen Militärsachen und 500 000 neue Angung für bedürtige entlassene Krieger bestimmt find. Zunächt werden nur Angung und Mantel ans getragenen Militarjachen abge-geben. Reue Sachen muffen erft angefertigt werben, fo bag eine Abgabe bon neuen Angligen bis auf weiteres noch nicht möglich ift. Die Unguge unb Maniel werben nur an bebfiritige Entlaffene abgegeben. Bach ber Belannimachung ift bedürftig, wer feinen brauchbaren bärgerlichen Angug ober Mantel besigt und berart undemittelt ist, daß er sich diele Kleidungsstüde im freten Berkebr zu den basir üblichen angemessenen Preisen nicht kaufen fann. 200 000 Anglage und 50 000 Mantel werden an die Armiten ber Entlaffenen unentgeltlich abgegeben. Bei ben fibrigen Nieibungsfiftlen gemährt dos Reich einen Zuschuß von 10 oder 14 Mart zur Berbilliaung. hierfar bat das Reichsichapamt 21 Millionen Mark bewilligt. Wir der Abgabe der Nieidungsfiftle find die Kommunalberbande beauftragt worden.

Gerichtshalle.

Berlin. Begen Frachticheinichiebungen auf bem Botsbamer Guterbabuhof finnben fanf Berjonen bar Gericht. Den Geschworenen wurden nicht weniger als 106 Fragen vorgelegt. Sie bejahlen im allgemeinen bie Saupifchulbiragen, billigten aber allen Angeflagien milbernbe Ilmitanbe gu unb verneinten bezüglich ber beamteten Ange-fiagten die Frage, ob fie die Bernichtung bezw. Beschädigung von Urkunden in der Absicht be-gangen haben, sich oder einem andern einen Ber-mögensvorteit zu berichaften. Es wurde infolge-bessen fiberall nur auf Gelängnis erkannt und zwar ju Strafen bon 1 Jahr 5 Monaten bis ju 2 Jahren 5 Monaten. Je 5 Monate murben auf bie Untersuchungshait als verbust angerechnet.

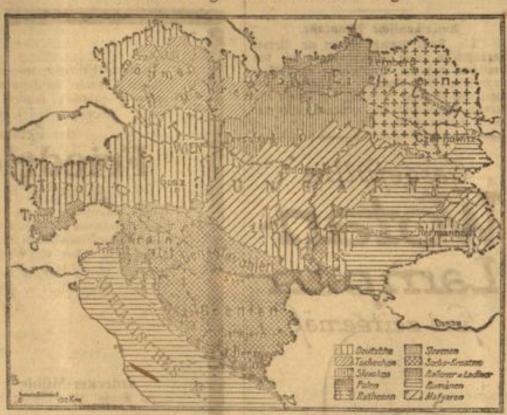
Dreeben. Dier murbe ein Arbeiter gu gwet Jahren Gefangnis berurteilt, ber monatelang bas Bletich frepierter Bierbe, Schmeine, Ribe und ftatber aus einer Abbederel an ber iachfich-preugischen Grenge gestoblen und genimerweise nach Sachien ber-fault hatie. Geine Abnehmer glaubten, bas Fleisch fiamme aus Geheimidlachtungen.

Vermilahtes.

Bilfon hat fich bie Finger verbrannt. Der Brafibent bon Amerita befichtigte bor furgem einen engliichen Tant, ber gu Relfamezweden nach Waihington gebracht worben mar. Damit fertig, wollte er, ftatt ben fiblichen Seitenausgang ju benugen, burd bas Mannloch am Dache bes Tants heraustriechen. Das Bublifum iah ben Ropi bes Brafibenten erinemen und brach in betaubenden Jubel aus! Durch Diefen Buruf unficher gemacht, griff Billon nach einer Ginbe, jagte aber verlebentlich ein beifes Robe und verbrannte fich bie linte Danb recht grunblich. Mit Silie ber Beapung bes Zants murbe ber Brafibent aus bem Monfirum berausgeichleppt und begab lich joiott in Bebandlung. Der Erst bezeichnete bie Bermunbung als "augerft gefährlich". Das war ber Gruns, weshalb Billion feine Propagandareile jugunften ber britten "Freiheile-Anleibe" nicht antreten tonnte.

Gichhörnchen als Wildfleifch. im Grithjahr 1917 tauchten auf bem Bilbfleijch. marti jauber ausgeichlachtete Eichhörnchen auf, bie bas Stud zu 2,25 Mart bis 2,50 Mart berfaut wurden. Seitdem ift bas Eichbornchen in raich gunehmenber Beile in ben Sanbel ge-tommen. Berabe in bielen Spatherbitwochen wird es oft in erheblicher Bahl in ben Bild-handlungen ber großeren Stable verlamt. Das Meilch muß frattig gebeigt werben; nach fach-gemäger Beigung gibt es einen belifaten Braten. Die Gichhöruchen haben mahrend bes Krieges beionders in gebirgigen Gegenben fo gugenommen, bag fie gur Landplage murben. Befonders im Barg und im Riefengebirge mar bie

Die Bevölkerung von Ofterreich-Ungarn.



Bringib bes Bolfebeitimmungerechtes ber Bolfer. | berteilt find, geht aus unierer Rarte berbor. Dag bie verfcbiebenen Intereffen ber neben- unb

Die dierreichischungarische Monarchie bietet bas bundelnander im Gegenschapen miteinander in Gegenschape geraten oder durcheinander Mit einer ihrende geraten oder durcheinander Miteinander in Gegenschape geraten oder durcheinander Miteinander in Gegenschapen oder durcheinander Miteinander in Gegenschapen oder durcheinander Miteinander in Gegenschapen der Gelische Geschiedung ger Seibständigkeit ist nun einmal wachgernien und beider der einzelne Flationalitäten in Ofterreich, von denen jede einzelne klationalitäten in Ofterreich-lingarn

wenn jemand es unternehmen wollte, eine Geidichie ber Unichanungen fiber bie Gridliungs. frantheiten und ihre Bebanblung gu ichreiben. Es gibt wohl faum ein Mittel gewöhnlicher bas nicht bon biefem ober fenem gegen ben Ratareh verjudt worben mare. Ber eine tucht ihn burch Anwendung bon Barme gu befampfen, indem er fich in marme Tacher einpadt und ins Beit legt, ber anbere burch Ralte, indem er fich burch fable Laichungen abgubarten und baburch bie Tatinfeit ber Organe fraitig anguregen meint. Aber bas find nur allgemeine Gelichispunlie. 2Bas an belonberen Mitteln gegen Ratarrh im Laufe ber Beiten erbacht morben ift, ericeint gerabeau abenteuerlich.

Das engliche Biait , Lancet' ermabnt ein altes Buch fiber Causmebigin, bas bor bunbert abren im bochfien Muje fand und eine gang onberbare Anweifung gur Bejeitigung Rainrit gibt. Dian nehme einen fleinen Giod, binbe um bas eine Enbe biefes Ctodes trodene Gichenblatter herum, beidneibe fie etmas rund und fiede fie jo tief als es irgend geben mil Wund, indem

englifder Arat bat bie Behauptung aufgestellt, Gimeif in ben Rabrungemitteln veruriacht merbe. Gin anberer bringt ibn in Berbinbung mit fleberhaften Grideinungen, benen er burch Unmendung bon Ratte begegnen will. Diefer Mrst bat an fich felbit eine gang eigenartige Rur bollzogen, bie ihm wohl nicht biele werben nachmachen wollen. Ein einem beionbers fallen Morgen erwachte er mit allen Ungeichen eines Grialtungefiebers. Sojert erbob er fich, nahm ein faltes Bab, icob bas Jifthfift tros erhöhrer Chluft beifeite und ging hungrig in bas talte Better hinnus, um ben gangen Zag fich leiner Braris gn widmen. Rach einigen Sinnben fühlte er fich bereits erheblich beffer und ging abends gn Bett, nachbem er ein zweites taltes Bab genommen butte. Dieler Argt ift ebenfalls in begindminichen, benn er muß bas befigen, was man in ber bulgaren Sprache eine Werbennitg nennt, andernialls wurde er wohl Bermehrung groß. Die Eichhörnchen fliegen in iftr feinen Rotarrb eine Lungenenigandung ein- bie Talorie hinab und überfielen icharenweite gelauscht baben. Es mut ichliehlich jedem bie Obsigarten, die fie vlfinderten. Im Riefengelaufcht baben. Ge Cebenico won einem Babnfinnigen Die Babne nimmt. Der Repe iell benn über fahrung ju erfennen, wie er fich bei Erfaltungen Stadt Strichberg bor und richteten empfinblichen

ihm und pon ihm Ipracien. In fein finbliches Gemut, bas bisber file bem Gebanten an eignen Borteil Maunt gewährt hatte, fiel wie ein Bith bie Erfenninis, bag feine Begiebungen gu bent bogfterten Aunftfreund und ber reichen Eibin ibm icon in ben Mugen ber Menichen ein Unfeben gegeben hatten und ibn boein funftig noch mehr beieftigen nutten. Satie fich ber Rinfi-banbler Siliert femals früber für feinen Ge-freugigten interestiert ? Mein, er hatte in ihm nur ben Bilberfopiften geichen, und Georg bachte nur mit Com an fene Ciunde, ba er ibm fein unfertiges Bild gezeigt und bergebens um feine Sille gu beffen Bollenbung gebeien batte. Und jeht auf einmal ergablte berjelbe Silfert bem Goleriedireftor bon bem Bilbe, und ber hoch-nalige Gerr Geheimrat, ber ibn fonft faum eines Wortes wurdigte, fliegt beute fiber bon Obllich-feit und Untellnahme. Io, ber alte Blover botte thm bas Gebeimnis berrafen : man jab in ibm ben flugen Mann, ber burch eine reiche Beient fich eine Stellung ichafft. Mit ermen Ranftlern bat niemand gern zu inn; weisen Kunft nach bie burch ein breites Mellingichild mit bemt Brot geht, ber wird gering geachtet. Aber ein einzigen Mort antrbach" ebenjo einsach wie Maler, ber zugleich Aubitalit ist ober es zu selbstbewuft gel inzeichnet war. werden Auslicht hat, ja, dem begegnet man gang Das hausinabwen inhrie ihn auf die Frage werden Ausficht bat, ja, bem begegnet man gang

Beradilich facend fucte fich Georg bon biejem Gebanten irei gu maden, aber er lieg

Bewuhlfein, wie reipeftvoll bie Leute jest mit | Empfindung iftr bas Empfreigende einer ber-Enrpiellung und ichien geeignet, berichloffene Euren au offnen. Onfaba - und babet mar er nie weiter bom Biele feiner Cebnincht ent-fernt gewelen wie fent! Liebte feln Benber Arning nicht Cord und ermiberie fie nicht feine Neigung? Satte nicht diese Erfenninis inge-lang wie mit Bergeslaft auf ihm gelenen? Drobte nicht ber Zwiespalt iein lebenslanges inniges Berbaltmis gu bem geliebten Bruber gu fioren ? WBor nicht eine Tenbung bereits eingetreten ? 2ich, mer boch Gemifheit hatte, Ge-

Gr bfieb fleben und fab fich um. boch fo gebanteuvell burch bie Straben etbas er augenblidtich nicht mubte, me er fich beinnb. Und ba ftand er in ber Cirate, po fie mobnie, beinabe por ihrer Thr! Gr warf mit raident Chrichlug ben Ropi gurad, berrat bas haus und laufete nach wenigen Minuten an bem Gingang gu ber Mohnning,

nach bem gnabigen Frantein in bas Gempfangsimmer, und bale trat Cora ein. Gie fab im einfachen Daustleibe trad fangenburat iconer feben gelangt waren. Und jedermann fand bas mit ins Mohngimmer gu tommen, mo er eine gang ichmerglos vor fich gegangen, aber wir ne ?

Rabmen und befter Beleuchtung erblidte. Gie arilgen Che gu haben, im Gegenfeil, die Blog- beutete leicht mit ber Dand auf bas Bilb und lichteit einer lolden galt als eionzende ichante ibn baffei io gutig an, als ob fie auf ibn umb fein Mert ftola fet

"Ontel ift auf einige Tage verreift," fante fie, als fie bemertte, bas Georg nach Berten rung, - bari id ifm bei feiner Madfehr eine B. jiellung anerichten?"

Gr hatte fich fomeit gefammelt, ban er au ibrechen bermedite. Doch wenn er feiner Stimme auch abfichtlich einen tiefen, rubigen Minng verlieb, fo bebte in ihr boch feine ticfe

Gregung, als er begann :

"Dein, Fraulein Cora, ich habe feine Beftellung an herrn Rarbach. Bas gwiichen ihm und mir gu beiprechen war, ift abgemacht und mirb, hoff ich, gu beiberfeitiger Infriedenheit erlebigt werben. Mit Ihnen felbft erbitt ich beute eine furge Unterrebung. Gie ift notig, glauben Gie es mir, und halten Sie mich nicht ifte gubringlich. 3ch will gans turg lein. Sie baben mit all Ihrer Gfite und holb-felinteit Berwirrung angerichtet, bie nur Sie felbit ju loien imftanbe find. Gie find erflaunt, bas begreife ich vollftanbig. Dentt doch auch die Sonne nicht baran, daß fie die Gulen in Aufregung bringt, wenn fle ploglich in ein altes, vertaffenes, finfteres Gemaner icheint, Geftatten Gie mir, ruhig auszureben. Bir beibe, mein Bruber und ich, lebten fill, in friedlicher, munich. ibn nicht los. Es gab ber Beilpielo to viel in aus als im Stragen. ober Ecfell angisaugug, lofer Abgeschiebenbeit unterer Arbeit. Auf bas, auf Coras Antwort und beobachtete mit beibt und Land, bag Kunkler erst burch eine Mit frenndlicher Unbesangenbeit bot sie bem was man so im Leben Gika und Grolg nennt, sellsamen Scharfung ber Sinne in dieser M
teide Seirar zur Anerkennung, Rang und An. Salie die Hand und bem Salon haufen wir verzichtet. Das war vielleicht nicht

Borfiellung. Und nun tom es ihm auch jum | nur flug und vornftnitig, niemand folen eine Bembranbifobie feiner Dand in toftbarem | maren bach fomeit. Da traten fie in unfer Leben und alles ward anbers. Biel ichoner, heller und freundlicher als je guver, aber boch auch wieber ichwerer. Denn in uns beiben fiammie bas Feuer auf, beilig und lobernd, zwei alte Dergen glaubien jung werben au burien, zwei graue Ropie vergagen ihre weihen Daare, zwei Braber, bie felt Meuldiengebenten eintrachtig beilammen lebten und alles gemeiniam trugen, faben fich auf einmal getrennt burch eine Em-pfindung, ber ich in biefer Stunde feinen Ramen geben mag. Sie werben, wenn Sie ben einen beginden, ben anberen tief ungludlich machen; und wenn Gie fanifig beibe meiben, wirb's wieber finfter um fie fein. Das Schidfal gweier Menfchen ift in 3bre Sand gegeben perfieben fa alles, weit Gie to milb und aut find, Gie vergeihen barum, auch biefe unfiberlegte Rebe. Machen Sie ber Qual ein Ende, Sie tonnen es!"

Gr hatte einbringlich gelprochen, mit bent heljeren Stimmenflang ber Erregung, und mas feine Borte nicht verrieten, bas ffinbete fein Blid. Jest fomieg er mit einem Cenfger ber Grieiderung, und feine bebenbe band entfernte mechanijd einige Staubden am Rode.

Er hatte die bebrudenbe Empfinbung, bag er burchaus nicht bas gelagt habe, mas er lagen wollte, fonbern bas er mit biefer improvifierten Ausiprache feiner Sache nur ichaben muffe, aber boch fühlte er fich freier, und fo martete er nun auf Coras Antwort und beobachtete mit einer feltsamen Scharfung ber Sinne in biefer Minute

Gertiegung teles

Der Erfte Generalquartiermeifter, General Ludendorff, aur Disposition gestellt.

WDB Berlin, 26. Oktober. Amtlich. Seine Mojestät ber Raifer und König haben ben General ber Infanterie Lubenborff, Erster Generalquartiermeister und im Frieden Kommandeur ber 35. Infanterie-Brigade, heute. im Ersuchen seines Abschieds, zur Disposi-

Gleichzeitig bat seine Majestat mit einer Orber an ben General zu befehlen geruht, bas Rheinische Füsilier-Regiment Dr. 39, beffen Chef ber General icon feit langerer

Beit mar, fortan ben Ramen Beneral Lubenborff fuhren foll.

Ein Wort Sindenburgs.

- Stettin, 23. Oktober. Der ftellvertretenbe General bes 2. Armeekorps Frhr. von Bietinghoff, veröffentlicht ber "Dfifeegeitung" sufoige, durch Maueranichlag folgende Bekanntmachung, in ber fich ber Generalfelbmarfcall v. Sindenburg in einem Schreiben an den Reichskangler wie folgt geaußert hat:

"Unfere Reinde ichopfen aus unferer inneren Berriffenheit und verzagten Stimmung neue Rraft jum Angriff, neue Entichloffenbeit gu hoben Anforderungen. Feinde und neutrales Ausland beginnen, in uns nicht mehr ein Bolk zu sehen, bas freudig alles bran seht an jeine Ehre. Demgegenstber muß eine einheitliche vaterianbifche Stimmung in allen Stammen und Schichten bes beutichen Bolkes lebendig merden und beutlich erkennbar in Erfceinungen treten. Un bem felfenfeften Willen bes Bolkes, gegen jebe bemutigenbe Bemant zu Zweifeln Beranlaffung geben. Rur bann findet dos Heer die Rraft, der Uebermacht ju trogen; nur bann finden unfere Unterhandler ben Ruchhalt für ihre ichmeren Mufgaben am Berhandlungstifc. Heberall muß ber Wille jum Ausbruck kommen, bag es für bas beutiche Bolk nur zwei Wege gibt: ehrenvoller Friede oder Rampf bis jum augerften. Das Bertrauen auf unfere gerechte Cache, ber Stols auf unfere gewaltigen Leiftungen in vier Rriegsjahcen gegen bie ftarkfte Roalition ber Geschichte, bas Bewußtsein allezeit bewährter Bundestreue und bie unerschütterliche Buverficht an bes beutschen Bolkes Bukunft milfen uns in ben Frieden hinübergeleiten u. uns bie Achtung por uns felbft und bie Achtung bes Muslandes bemahren."

Die Aufnahme der Rote im Reichstag.

Berlin, 24. Oktober. Die Antwort Wilfons murbe um bie gmöfte Stunde in Reichstag bekannt und nahm begreiflicherweise sofort bas allgemeine Interesse in An-ipruch. Mehrere führenbe Abgeordneten ber Mehrheitsparteien außerten ihre Auffaffung etwa wie folgt: Die neue Rote Wilsons ift reichlich unklar und es ift kaum zu bezweifeln, bag die Unklarheit eine gewollte ift. Die Rote zeigt die Absicht des Prafidenten, die Berhandlungen hinzuziehen, um Zeit zu gewinnen. Der Zweck des zweiten Teils seiner Antwort kennzeichnet sich in der Absicht, Gegensäße innerhold des deutschen Bolkes zu schaffen resp. zu verschäften. Glinstig wäre die Note nur in dem Punkt zu beutreilen, daß sie den Weg gur weiteren Musiprache offen lagt.

- Berlin, 27. Oktober. Amtlich. Die dentiche Antwortnote hat folgenden Wortlaut :

Die beutiche Regierung hat von ber Untwort des Brafidenten der Bereinigten Staaten Renntnis genommen.

Der Brafibent kennt die tiefgreifenben Wandlungen, die fich in dem beutichen Berfaffungsleben vollzogen haben und vollziehen. Die Friedensverhandlungen werden von einer Bolksregierung geführt, in deren Sanden Die enticheidenden Machtbefugniffe tatfachlich und verfaffungemäßig ruben. 3hr find auch die militärifden Bewalten unterftellt. Die bentiche Regierung ficht nunmehr ben Borfchlägen für einen Waffenftillftanb entgegen, der einen Frieden ber Gerech. tigkeit einlettei, wie ihn ber Brafibent in feinen Rundgebungen gekennzeichnet

geg. Golf, Staatsfehretar bes Muswärtigen Umtes.

Gin Sohn des Ronigs von Italien gefallen.

Qugano, 24. Oktober. Ell Sumbert Graf von Dalemi, ber Gobn bes Ronig von Jialien, geboren am 22, Juni 1889, ift in Turin an ben Folgen einer Berwundung ge-

Die Grippe unter ben Entente: foldaten.

- Bern, 23. Oktober. Ben ber italienifchen Grenge wird gemelbet: Unter ben italienifchen Truppen wiltet bie Brippe. Un ber Biavefront rechnet man allein von Ausfällen bis 20 000 Rranken täglich. Auch unter ben ankommenden Goldaten forbert bie Epibemie gahlreiche Opfer.

Rein Waffenftillftand Defter= reich=Ungarns.

Berlin, 24. Oktober. 2828. Die öfterreichijd-ungarijde Botichaft bittet um Berof-fentlichung folgenben Dementis:

"Ruf Brund von Erkundigungen, die an gegebener Stelle eingeholt murben, mirb mitgeteilt, bag bie bier verbreitete Rachricht, bag Defterreich-Ungarn einen Waffenftillftand ab-geschloffen hatte, auf völlig freier Erfindung

Umerikanifche Phantafie.

- Die "Dally Expret" forbert als Borbebingungen zu einem Waffenitillftanb mit ben Deutschen, bag gur Bermeibung einer Bieberanfnahme bes Rampfes die Beichuge vernagelt, die Bewehre verbrannt, die Uboote und Rreuger ausgeliefert ober verfenkt, Gffen geichleift werben maffe.



Provinzielle Namrichten.

- Raffan, 27. Oktober. Wegen Ausbreitung ber Grippe auch in hiefiger Stadt blei-ben die Schulen bie auf Weiteres Befchloffen. Raffau, 27. Oktober. Bei bem hiefigen

Postamt ist vom heutigen Tage ab bis auf weiteres bas Einzelgewicht ber anzunehmenben Bakete auf 20 Rg. befchrankt.

- Bad Ems, 27. Ditober. Wegen ber Grippe find die hiefigen Schulen geichloffen

Gin langer und ftrenger Winter fteht uns bevor, menn man ben Wetterpropheten glauben barf. Biel Eicheln und Buchechern loffen nach einer alten Bauernregel firenge Winter erwarten. Fallt bas Laub geitig von ben Baumen, fo ift ein schöner Berbft und gelinder Winter zu erwarten; bleibt es aber bis in ben Rovember binein figen, fteht ein langer Winter bepo

Robleng, 25. Oktober. Der Raifer hat bie unteren Raume bes Schloffes zu Roblena und bas Schloß Stolgenfele ber Beerespermaltung gu Lagarettamecken koftenlos gur Berfügung geftellt.

Maing, 24. Oktober. (Weinabichlag, In ben meifien theinischen Weinorten kann man jest ben "Halben" (1/. Liter) nenen Wein zum Preise von 80 Pfennig bis 1 Mk. trinken. Soweit bezüglich bes 1918er Weißmoftes Engros-Atbichliffe bekannt geworben find, murben babei 3000 bis 4000 Mark pro Stuck (1200 Liter) ergielt.

- Grippe, 45 000 Eifenbahnbedienftete find in Deutschland an ber Brippe erkrankt. Infolgebeffen mangelt es befonbers im Augenbienft an Berfonal und muffen Berkehrseinfchrankungen eintreten.

Nachrichten des Kriegswirticaftsamtes der Stadt Maffan.

Umtaufch ber Bleifchkarten.

Die neuen vom 28. Oktober 1918 ab gilltigen Fleischkarten merben am Dienstag, ben 29. Oktober nachmittags von 11/4-5 Uhr auf bem Rathause ausgegeben.

Gewerbl. Fortbildungsschule. Wegen Brippe fällt ber Unterricht ber gemerblichen Fortbilbungsichule von Montag bis auf weiteres aus. Der Borftand,

Danksagung.

Für die vielen Beweise der herzlichen Teilnahme bei dem Verscheiden und der Beerdigung unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Grossmutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Marie Lotz,

sowie der Schwester Lydia in Nassau für die Pflege, Herrn Pfarrer Fresenius für die trostreichen Worte am Grabe und für die Kranzspenden, sagen wir hiermit innigen Dank

Die trauernden Hinterbliebenen.

Hömberg, Nassau u. Bergn.-Scheuern, 24. Okt. 1918.



Nach Sjähriger, treuester Pflichterfüllung, sehwer verwundet, im Lazarett zu Jena soweit hergestellt und aus dem Militärdienst entlassen, musste mein lieber Mann, unser guter Vater, Bruder, Schwager und Onkel

der Feldartillerist Gefreiter

Inhabe, des Eisernen Kreuzes 2, Klasse,

infolge eingetretenen schweren Herzfehlers und Nierenleidens ins Lazarett zu Bad Ems aufgenommen werden und starb daselbst unter erheblichen Schmerzen nach Swöchentlichem Krankenlager im Alter von 32 Jahren,

Ein treuer Mensch ist zu beklagen.

Ein Trost, dass er den Schrocken dieser Zeit enthoben ist, Auf Wiedersehn!

> Die tieftrauernden Hinterbliebenen: Frau Maria Gross und Kinder nebst Geschwistern.

Ardecker-Mühle b. Diez, Dortmund, Sulzbach, Krefeld u. im Felde, 24. Oktober 1918.

Die Beerdigung findet am Moutng nachmittag 4 Uhr in Dausenau statt.

Bei dem Heimgange unserer teuren und unvergesslichen Gattin und Mutter ist uns von vielen Seiten herzliche, uns überaus wohltuende Teilnahme entgegengebracht worden, für die wir auch an dieser Stelle unseren Dank aussprechen; zu danken haben wir vor allem Herrn Pfarrer Lic. Fresenius für seine aufrichtenden Worte am Grabe von der Ruhe bei dem ewigen Gott, und der Schwester Lydia für allzeit autmerksame Pflege in den Tagen der Krankheit unserer Verstorbenen.

Im Namen der Trauernden: Christian Hermann,

Bäckermeister und Gastwirt

NASSAU, den 27. Oktober 1918.

Bergebung.

Dienstag, 29. Oktober, mittags 12 Uhr wird bas Liefern und Anfahren von

175 Rubikmetern Rleinfchlag und 32 Rubikmetern Binbematerial auf ber biefigen Burgermeifterei öffentlich ver-

Obernhof, 25. Oktober 1918. Der Bürgermeifter :

Rartoffeln

merben gegen Bezugsichein ftets angekauft,

Gemüse aller Urt

Raheres burch

Fran Rapp, Bab Ems, Pjahlgraben 13.

Gur zwei allein lebenbe Frauen (Mutter und Tochter)

Wohnung: 3 Zimmer, Rüche und Bubehör

ju mieten gefucht. Angebote an bie Befcafts-ftelle Raffauer Anzeiger.

Stenogr. Derein Gabelsberger Montag und Dienstag abend fällt aus.

Der Borftand.

Kirjablätter Bentuer 50,-Wallnußblätter Dafelnugblätter. 40,-Lindenblätter 40, 40,-Weinblätter Simbeerblätter 80,-Brombeerblätter

in größten Boften gut troden und fau ber gegen vorherige Raffe. Mug. Diel,

Der Junge aus ber Emferstraße, welcher bas Rogichen on ber "Rrone" eingefangen unb mitgenommen hat, wird ersucht, dasselbe for fort gurlickzubringen, andernsalls Anzeige er ftattet mirb.

Friebberg i. Seff.

3. Bramm.

Pa. tannene Hobelbretter

für Fußboben, Diefelben mit Rute, Feber u. Stab für Turen., Laben., Wandbegleitung etc. fomie

Ba. Portland=Bement

frifche Genbung erhalten.

Chr. Balger, Raffau, Baumaterialienhib